



# **Kurzfassung** Evaluationsbericht Juni 2016

**Sekundarschule  
Kreis Uhwiesen**

### **Die externe Evaluation**

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

## Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzfassung des Evaluationsberichts für die Sekundarschule Kreis Uhwiesen vorzulegen.

Die Evaluation beruht auf der Analyse von Dokumenten der Schule und einer schriftlichen Befragung aller Eltern, der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen. Sie umfasste zudem einen dreitägigen Schulbesuch vom 18.-20. April 2016 mit Unterrichtsbeobachtungen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden sowie mit der Schulleitung und der Schulpflege.

Als Beurteilungskriterien dienen neun Qualitätsansprüche, welche durch mehrere Indikatoren näher definiert sind. Sie sind aus dem Handbuch Schulqualität des Kantons Zürich abgeleitet.

Der Einbezug mehrerer Datenquellen und verschiedener Personengruppen garantiert ein breit abgestütztes Bild der Schule. Die Abstimmung der Ergebnisse im Team der Evaluationsfachleute sichert eine ausgewogene Beurteilung der Schule. Nähere Informationen zu den Qualitätskriterien und der Methodik der Schulbeurteilung finden sich auf [www.fsb.zh.ch](http://www.fsb.zh.ch).

Die Kurzfassung wurde von der Fachstelle für Schulbeurteilung auf Wunsch der Schule erstellt. Sie dient vor allem der raschen Information der Elternschaft und der interessierten Öffentlichkeit in der Schulgemeinde. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Aussagen des Berichts, enthält im Text aber keine weiteren Belege. Im Anhang befindet sich die Auswertung der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Sie enthält auch Vergleiche mit den Schulen des Kantons Zürich und zeigt Tendenzen seit der letzten Evaluation auf.

Die Schulleitung und die Schulbehörde verfügen über die integrale Fassung des Evaluationsberichts. Interessierte Personen können den ganzen Bericht auf Verlangen einsehen.

In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule beitragen, wünscht die Fachstelle der Schule viel Erfolg!

Zürich, Juni 2016

## **Kurzportrait der Sekundarschule Kreis Uhwiesen**

Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen ist eine überschaubare Schule mit rund 165 Schülerinnen und Schülern in neun Klassen. Die Schule wird in drei Abteilungen (A, B und C) geführt. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus den drei Gemeinden Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen.

Seit 2007 ist die Sekundarschule eine geleitete Schule mit integrativer Schulungsform. Der Anteil an fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern ist tief.

An der Sekundarschule unterrichten 19 Lehrpersonen. Eine Schulische Heilpädagogin unterstützt die Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen. Das Schulteam wird von einem erfahrenen Schulleiter geführt. Sein aktuelles Pensum als Schulleiter beträgt 77%, dazu unterrichtet er während 6 Wochenlektionen. Er ist seit vielen Jahren an dieser Schule tätig und wird in den nächsten Jahren altershalber zurücktreten. Bereits jetzt ist sein Nachfolger bestimmt. Dieser wird in der verbleibenden Zeit Schritt für Schritt Schulleitungsaufgaben übernehmen.

Die Schulanlage steht hoch über dem Rheinfluss in Laufen-Uhwiesen. Mit einigen An- und Umbauten in den letzten Jahren wurde das Schulhaus den neuen schulischen Anforderungen angepasst. Das grosszügige Pausenplatzareal bietet den Jugendlichen viel Raum und vielfältige Erholungsmöglichkeiten.

Den Schülerinnen und Schülern, die einen zu langen Schulweg haben, um über Mittag nach Hause zu gehen, steht ein heller Mittagsraum mit Mikrowelle, Tischen und Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Zudem können sie die Bibliothek benutzen, in welcher sie Bücher in Eigenverantwortung ausleihen können. Der Aufenthaltsraum und die Bibliothek sind täglich von 7.30 Uhr bis 17 Uhr für die Jugendlichen offen.

## Qualitätsprofil

### *Wertschätzende Gemeinschaft*

---

**Mit passenden Aktivitäten, grosser Aufmerksamkeit und einem offenen Umgang mit den Jugendlichen erreicht das Schulteam eine friedliche und wertschätzende Schulgemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sehr wohl an der Sekundarschule.**

- Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich ausgesprochen wohl an der Schule. Unter anderem schätzen sie, dass sie am Morgen früher kommen können und oftmals auch nach dem Unterricht noch von ihren Lehrpersonen aufmerksam unterstützt werden.
- Vom ersten Schultag an wird an der Schule mit geeigneten Aktivitäten, Anlässen und Einrichtungen ein positives Schulklima aufgebaut. Zum guten Schulklima tragen auch die Angebote in der Mittagspause bei, wie beispielsweise der Aufenthaltsraum und die offene Bibliothek, die Freifachangebote oder die Hausaufgabenhilfe. Die Schule bietet eher wenig jahrgangsübergreifende Anlässe an.
- Das Schulteam nimmt die Schülerinnen und Schüler ernst. Der Umgang zwischen Lehrpersonen und Lernenden ist respektvoll, offen und freundlich. Die Schülerpartizipation wird insbesondere in den dritten Klassen gelebt. Da erhalten die Jugendlichen klare Kompetenzen beispielsweise bei der Betreuung des Aufenthaltsraumes oder des Kioskes. Zudem haben sie die Möglichkeit, in der Projektgruppe „Schülerpartizipation“ mitzuarbeiten.
- Die Schule hat verständlich formulierte und gut akzeptierte Schulregeln. Regelübertretungen kommen selten vor und werden mit den Schülerinnen und Schülern in altersgerechter Weise besprochen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrpersonen erachten die Schulregeln als sinnvoll.
- Die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Sekundarklassen werden wenig in die Verantwortung des Schulgeschehens miteinbezogen. Ein gezieltes Hinführen auf die Selbstständigkeit im dritten Schuljahr wird zu wenig gefördert. Ein Schülerrat fehlt.

### *Klare Unterrichtsstruktur*

---

**Die Schule organisiert die drei Sekundarschuljahre stimmig. Den Unterricht gestalten die Lehrpersonen klar strukturiert und ansprechend. Sie orientieren die Jugendlichen hauptsächlich über Inhalt und Ablauf der Lektionen, kaum über die Lernziele.**

- Die Schule plant und organisiert den Ablauf der drei Sekundarschuljahre stimmig und verbindlich. Gemeinsam mit den drei abgebenden Primarschulen verfügt die Sekundarschule über klare Vereinbarungen für den Übertritt, welche sich bewähren. Verbindliche Schulstoffabsprachen je Unterrichtsfach geben den inhaltlichen Ablauf über die drei Jahre grob vor. Die Planung und Organisation des Berufswahlprozesses ist durchdacht und wird von der ersten bis zur dritten Klasse sorgfältig aufgebaut. Rund zwei Drittel der Eltern finden, die Schule bereite ihr Kind gut oder sehr gut auf die nächste Klasse oder Stufe vor.
- Die Lehrpersonen strukturieren ihren Unterricht meist gut und routiniert. Viele Lektionen verlaufen entlang einem für die Jugendlichen bekannten Ablauf (Einstieg, Input, Übungsphase). Die einzelnen Lernschritte bauen aufeinander auf, Wechsel in andere Unterrichtsformen erfolgen rasch. Die Jugendlichen arbeiten meist engagiert und konzentriert. Die Qualität des Unterrichts wird insgesamt als gut eingeschätzt, wenn auch zwischen den einzelnen Lehrpersonen grosse Unterschiede bestehen.
- Die Lehrpersonen setzen Lehr- und Lernformen meist themen- und/oder zielbezogen ein und gestalten ihren Unterricht ansprechend. Lehrgesteuerte Arrangements (z.B. Input) wechseln sich oft mit Übungssequenzen ab (z.B. Partner- und Gruppensequenzen).
- Im Rahmen des Projektunterrichts im dritten Sekundarschuljahr erhalten die Schülerinnen und Schüler umfassende Informationen für ihre selbständigen Arbeiten. Differenzierte schriftliche Unterlagen (u.a. Jahresplan, Ziele, Ablaufschritte) zu den jeweiligen Projekten (Mini-, Sozial- und Abschlussprojekt) ermöglichen den Jugendlichen, sich im Verlaufe dieser Arbeiten gut orientieren zu können.
- Eine nutzbringende Orientierung der Schülerinnen und Schüler mittels explizit formulierter Lernziele ist im Regelunterricht nicht etabliert.
- Manche Lehrpersonen gestalten ihren Unterricht tendenziell wenig abwechslungsreich und stark lehrpersonenzentriert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten kaum Freiräume.

### Individuelle Lernbegleitung

---

**Die Lehrpersonen berücksichtigen in ihrem Unterricht die unterschiedlichen Lerntempi gut und unterstützen die Schülerinnen und Schüler engagiert. Jugendliche mit besonderem Förderbedarf werden zielführend begleitet. Die Binnendifferenzierung in den einzelnen Klassen ist wenig ausgeprägt.**

- Die Lehrpersonen gestalten wiederkehrend Unterrichtssequenzen, welche unterschiedliche Lerntempi und teils individuelle Lernwege der Jugendlichen gut berücksichtigen (z.B. mittels Planarbeit, Einzelaufträgen, offenen Aufgabenstellungen).
- Eine Differenzierung des Lerninhaltes nach Niveaus geschieht hauptsächlich über die Niveaustufen (A, B und C) sowie im Projekt- und Atelierunterricht. Die Schülerinnen und Schüler der B und C Klassen werden in ihrem Berufswahlprozess intensiv unterstützt und eng begleitet und die Jugendlichen der A-Klassen erfahren eine intensive Förderung, um den Anschluss ans Kurzzeitgymnasium zu schaffen. Die Zufriedenheit mit dem Projektunterricht ist gross, mit dem Atelierunterricht ist die Schule noch auf der Suche nach einer idealen Form.
- Die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf ist der Schule ein zentrales Anliegen und funktioniert gut. Das sonderpädagogische Konzept regelt u.a. Angebot, Ressourcen, Zusammenarbeit, Qualitätssicherung und Zuweisungsverfahren. Unterlagen wie Protokolle, Standortgespräche, Förderpläne machen deutlich, dass die Jugendlichen mit einem besonderen Förderbedarf von den Förder- und den entsprechenden Klassenlehrpersonen sorgfältig und eng individuell begleitet werden.
- Im Unterricht unterstützen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler engagiert und zielführend. Sie nutzen dazu vielfältige Varianten der individuellen Unterstützung (z.B. im Gespräch während der Planarbeit oder einer Übungsphase oder mittels Anhaltspunkten aus dem Wochenrückblick). Sowohl die Jugendlichen als auch der Grossteil der Eltern äussern sich zur individuellen Unterstützung sehr positiv.
- Die Lehrpersonen gestalten kaum Unterrichtssequenzen, in denen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Jugendlichen berücksichtigt werden, im Sinne einer Binnendifferenzierung. Lernangebote in verschiedenen Anforderungsstufen werden nur teilweise bereitgestellt.

### Lernförderliches Klassenklima

---

**Die Lehrpersonen sorgen aktiv für ein respektvolles Klassenklima sowie eine ruhige Lernatmosphäre und pflegen einen wertschätzenden Umgang mit den Jugendlichen.**

- Die Lehrpersonen sorgen aktiv für ein respektvolles und unterstützendes Klassenklima. Fast alle Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl in ihren Klassen. Sowohl die Vorbildfunktion und die natürliche Autorität der Lehrpersonen als auch verbindende Elemente wie beispielsweise die gemeinsame Unterrichtswoche zu Beginn jedes Schuljahres, zusammen formulierte Klassenregeln oder das Gotte/Götti-System tragen zu einem guten Klassenklima bei.
- Es gelingt den Lehrpersonen gut, für eine ruhige und entspannte Lernatmosphäre zu sorgen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten konzentriert und aktiv mit. Auf Störungen reagieren die Lehrpersonen in der Regel gut.
- Die Lehrpersonen thematisieren Probleme oder Unstimmigkeiten, die das Zusammenleben in den Klassen beeinträchtigen, sofort und konsequent. Jedoch wird der Wunsch nach Unterstützung durch eine Fachperson für Schulsozialarbeit für die Bearbeitung spezifischer Themen geäußert.
- Die Lehrpersonen pflegen einen meist wertschätzenden und ermutigenden Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Sie begegnen den Jugendlichen freundlich und respektvoll. Die Eltern erklären, die Lehrpersonen ermutigen ihre Kinder hauptsächlich mit ihrer wertschätzenden Art.
- Die Klassenstunden werden nur vereinzelt konsequent für das Thematisieren von Fragen des Zusammenlebens genutzt. In vielen Fällen werden diese zu anderen Zwecken genutzt (z.B. Hausaufgaben machen, Schulzimmer putzen).

### Vergleichbare Beurteilung

---

**Die individuelle Beurteilungspraxis der Lehrpersonen ist sorgfältig und transparent. Punktuell führt die Schule vergleichende Lernstandserfassungen durch. Für die Beurteilung der fachlichen Leistungen fehlen verbindliche Absprachen.**

- Die Lehrpersonen pflegen eine sorgfältige individuelle Beurteilungspraxis. Die meisten Prüfungen enthalten die notwendigen Angaben (mögliche und erreichte Punktzahl, Note, teilweise Lernziele). Für die Bewertung von Texten oder Referaten richten sich die Lehrpersonen nach vorher festgelegten, ausführlich formulierten Kriterien. Teilweise bieten Prüfungsanlagen die Möglichkeit einer Selbstbeurteilung.

- Für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Eltern ist die Beurteilung nachvollziehbar und fair. Dazu trägt auch bei, dass die Eltern die Prüfungen unterschreiben müssen und sie an den Standortgesprächen umfassende Informationen über den Leistungsstand ihres Kindes erhalten.
- Die Schule führt neben den obligatorischen Stellwerttests verbindlich eine Lernstandserfassung in der dritten Sekundarschulwoche sowie eine Abschlussprüfung durch. Diese beiden „Querschnittstests“ zeigen einerseits, ob die Einstufung in die Niveaustufen im Rahmen des Stufenübertritts von der Primar- in die Sekundarstufe angemessen war und andererseits, mit welchem Wissen und Können die Jugendlichen am Schluss ihrer Schulzeit die Schule verlassen. Aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests werden jedoch nur teilweise Konsequenzen für den Unterricht gezogen.
- Die Lehrpersonen haben für die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens eine gemeinsame Praxis festgelegt. Die einzelnen Indikatoren der überfachlichen Kompetenzen sind im Kontaktheft aufgeführt. Vorfälle, die Einträge nach sich ziehen, werden im Kontaktheft notiert und müssen von den Eltern unterschrieben werden. Es wird aus den Ausführungen deutlich, ab wann eine Verschiebung eines Kreuzes im Zeugnis erfolgt. Für die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen im Zeugnis werden die Fachlehrpersonen angemessen einbezogen.
- Im Schulteam ist die Beurteilung der fachlichen Schülerleistungen kaum abgesprochen. Es wird deutlich, dass in Bezug auf Angaben von Lernzielen, Beurteilungskriterien, Notenskalen, Erfolgsmaßstäbe, Information der Eltern etc. auf Schulebene noch kein Austausch stattgefunden hat.
- Die Lehrpersonen nutzen die fachliche Beurteilung noch wenig für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Die Jugendlichen werden sehr unterschiedlich informiert, was sie bei einer Prüfung können müssen. Weiter wird deutlich, dass die Lernstandserfassung zu Beginn der Sekundarschulzeit noch wenig für die individuelle Förderung der Jugendlichen genutzt wird.

### *Wirkungsvolle Führung*

---

**Die klaren Regelungen in der Schulführung und die hohe Präsenz der Schulleitung ermöglichen eine effiziente und effektive Schulorganisation. Die Personalführung erfolgt wertschätzend und gut unterstützend.**

- Die sehr gute Organisation und Administration der Schule ermöglicht dem Schulteam einen reibungslosen Schulbetrieb sowie eine effiziente und qualitativ hoch stehende Aufgabenerfüllung. Dazu hilft das umfassende Organisationshandbuch. Klare Regelungen wie Stellenbeschreibungen und Pflichtenhefte sind auf allen Ebenen vorhanden. Alle Lehrpersonen sind der Meinung, rechtzeitig informiert zu werden.

- Die Personalführung an der Schule wird als unterstützend und wertschätzend wahrgenommen. Alle Lehrpersonen zeigen sich zufrieden oder sehr zufrieden mit der Führung der Schule. Die Mitarbeitenden schätzen insbesondere die hohe Präsenz der Schulleitung und die Bereitschaft, stets für ihre Probleme und Anliegen ein offenes Ohr zu haben. Neue Lehrpersonen fühlen sich dank sorgsamer Einführungsarbeit und guter Unterlagen schnell an der Schule zu Hause. Für die Mitarbeitenden-gespräche und die Unterrichtsbesuche durch Schulleitung und Schulpflege sind zweckmässige Unterlagen vorhanden.
- Die Zusammenarbeit auf Schulführungsebene ist sehr konstruktiv und zweckmässig. Das Positionspapier „Von der Strategie zum Projekt“ regelt die Verantwortlichkeiten und Vorgaben für die Prozessabläufe sowie das Vorgehen bei Schulentwicklungsprojekten klar. Ein Raster zur Dokumentation von Projektaufträgen liegt vor.
- Die Schule setzt regelmässig pädagogische Zielsetzungen in ihrer Schulprogrammarbeit. So hat sie pädagogische Themen wie beispielsweise „Wir fördern alle Kinder differenziert, sowohl individuell als auch im Klassenverband“ ins Schulprogramm 2015 – 2019 aufgenommen. Grundlagenpapiere wie „das Sonderpädagogische Konzept“ werden regelmässig überprüft und Verbesserungen laufend angebracht.
- Pädagogische Themen werden in den Kooperationsgefässen wenig systematisch bearbeitet. Es fehlen dazu Leitlinien und schriftliche Grundlagen.

#### Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung

---

**Die Schule nutzt das regelmässig eingeholte schriftliche Feedback aller Schulbeteiligten gezielt zur Verbesserung der Schulqualität. Das Schulprogramm setzt deutliche Schwerpunkte zu relevanten Schulthemen. Für die Umsetzung auf Projektebene fehlen klare Vorgaben.**

- Jedes Jahr befragt die Schule die Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen schriftlich zu den wichtigsten Schulbereichen, wertet die Antworten aus und zieht daraus für die Schul- und Unterrichtsentwicklung gezielt Konsequenzen. Diese Umfragen dienen als Grundlage für die Schulentwicklung und die Qualitätssicherung und werden seit 2011 an der Sekundarschule durchgeführt. Das Feedback wird jeweils in der Schulkonferenz besprochen, individuelle Fragen mit den Klassenlehrpersonen an den MAG thematisiert und Folgerungen gezogen.
- Die Schule hat ein übersichtliches Schulprogramm 2015 – 2019 entwickelt, das klare Schwerpunkte zu relevanten Schulthemen setzt. Die Ziele sind in Stichworten festgelegt, die Planung und Massnahmen für die nächsten vier Jahre terminiert. Fast alle Lehrpersonen sind der Meinung, eine gemeinsame Vorstellung von gutem Unterricht zu haben.

- Die Umsetzungsarbeiten des Schulprogramms werden gezielt auf Kommissionen und Projektgruppen verteilt. Übersichtliche Tabellen verschaffen einen guten Überblick über die Beteiligten in den verschiedenen Gruppen. In der „Kommission für Schulqualität“ KSQ laufen alle Fäden dieser Arbeiten zusammen.
- Für die Umsetzung des Schulprogramms fehlt auf Projektebene eine klare Jahresplanung der Vorhaben mit Zielsetzungen, Terminen und Meilensteinen. In den Projektaufträgen sind die Zielvorgaben zu wenig genau formuliert und lassen keine Überprüfung zu. Die Jahresagenda informiert zwar übersichtlich über alle Aktivitäten der Schule, zeigt aber nicht auf, wann wichtige Meilensteine der Projekte traktandiert sind.

#### *Verbindliche Kooperation*

---

**Die gute und verbindliche Zusammenarbeit im Schulteam wirkt sich positiv auf die Leistungsfähigkeit der ganzen Schule aus.**

- Die gute Zusammenarbeit im Team überträgt sich positiv auf die Leistungsfähigkeit der Schule. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von dem guten Arbeitsklima und dem regen Austausch unter den Lehrpersonen. Alle Lehrpersonen zeigen sich mit der Art, wie an der Schule zusammengearbeitet wird, zufrieden oder sehr zufrieden.
- Die Kooperations- und Kommunikationsgefässe sind zweckmässig geregelt und bieten gute Voraussetzungen für eine effektive und effiziente Zusammenarbeit an der Schule. Die Schule hat übersichtliche Tabellen zu den Sitzungsgefässen mit Rubriken wie Aufträge, Teilnehmende, Themenschwerpunkte und Termine gestaltet. Im Jahresplan sind alle Aktivitäten und terminierten Sitzungen eingetragen.
- Die Jahrgangsteams funktionieren gut. Sie bringen der Schule insbesondere im organisatorischen und administrativen Bereich grosse Erleichterungen und tragen zur Qualitätssteigerung der Schule bei.
- Im Schulteam ist die Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit hoch. Sie wird auch durch die vorgegebenen Strukturen gewährleistet. So werden alle Sitzungen, Beschlüsse und Vorgaben sorgfältig dokumentiert. Alle Mitarbeitenden sind der Meinung, dass Vereinbarungen und Beschlüsse von allen eingehalten werden.
- An der Sekundarschule werden keine offiziellen Formen des kollegialen Austauschs über Unterricht und Unterrichtsqualität gepflegt. Somit fehlt den Lehrpersonen ein zusätzlicher wirksamer Anstoss für das persönliche Lernen und für die eigene Praxisoptimierung.

Zusammenarbeit mit den Eltern

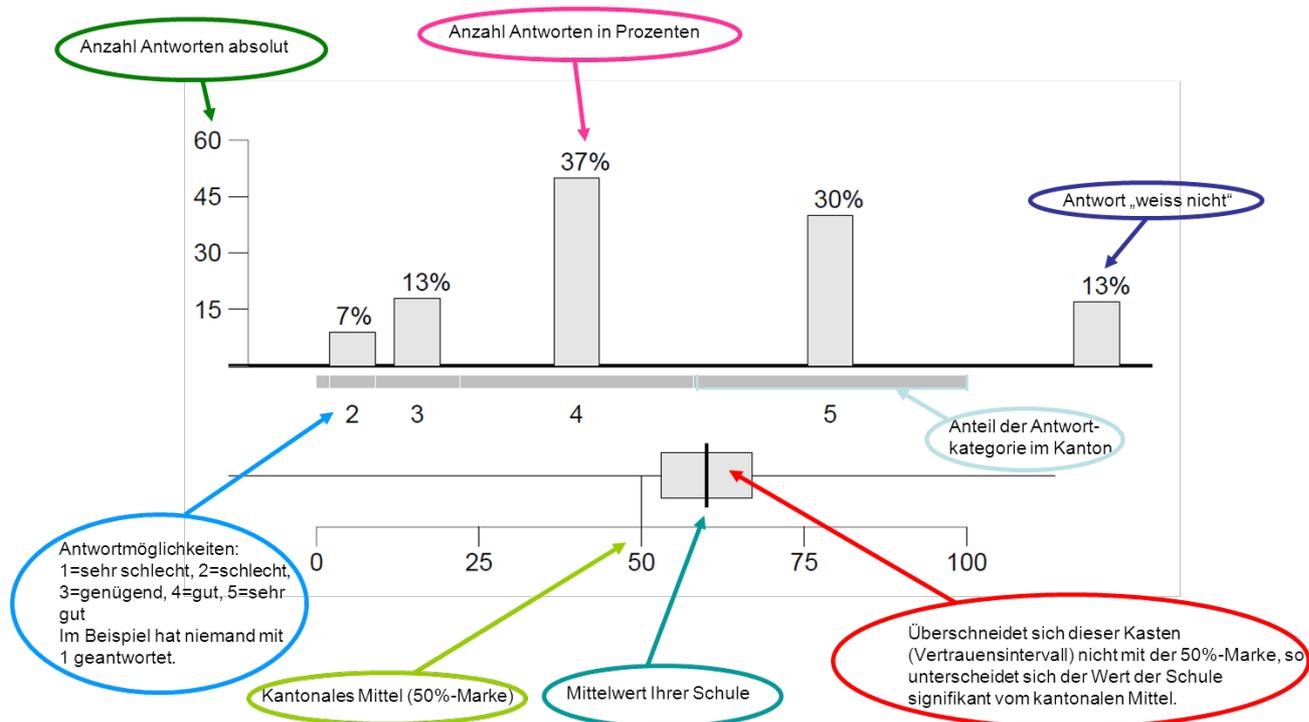
---

**Die Schule gestaltet eine aktive und zweckmässige Informations- und Kommunikationspolitik. Sie bietet den Eltern ausreichend Mitwirkungsmöglichkeiten.**

- Die Schule informiert aktiv, rechtzeitig und zweckmässig über die verschiedenen Schulbelange und nutzt dabei verschiedenen Kanäle (u.a. Broschüre „Schulinfo“, Kontaktheft, Website der Schule). Die meisten Eltern zeigen sich zufrieden oder sehr zufrieden mit der Art, wie die Schule sie teilhaben lässt. Die Schule hat gegen aussen einen einheitlichen Auftritt (Corporate Identity).
- Die Schule bietet ausreichend Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten für die Eltern an. Die Kommission „Freizeitkurse und Elternmitwirkung“ (F&E) gewährleistet, dass regelmässig Referate und Freizeitkurse angeboten werden und die Elternmitwirkung gestärkt wird.
- Die Klassenlehrpersonen bieten den Eltern regelmässig Kontakt- und Austauschmöglichkeiten an. Die Eltern zeigen sich zufrieden damit, wie sie mit den Klassenlehrpersonen ins Gespräch kommen können. Die Kommunikation ist an der Schule verbindlich geregelt. Das Kontaktheft wird in allen Klassen eingesetzt. Zusätzlich kommunizieren die Lehrpersonen mit den Eltern per Mail, SMS, Telefon oder mittels persönlichem Gespräch. Die Elternanlässe sind sehr gut geregelt und koordiniert.
- Die Klassenlehrpersonen informieren die Eltern unterschiedlich zufriedenstellend zu Fortschritten und Lernschwierigkeiten der einzelnen Kinder sowie über die Ziele des Unterrichts.

## Auswertung Fragebogen

### Lesebeispiel



### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n.s. Abweichung ist nicht signifikant
- + Abweichung ist signifikant positiv
- Abweichung ist signifikant negativ
- k.A. keine Angaben
- Einschätzung weicht nicht signifikant ab von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ➔ Einschätzung signifikant höher als bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- Einschätzung signifikant tiefer als bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\*Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

Für weitere Informationen zur Methodik siehe <http://www.fsb.zh.ch/> → Schulbeurteilung  
 → Informationen zum Herunterladen



## Auswertung

### Uhwiesen Sekundarschule Kreis Uhwiesen, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 157**

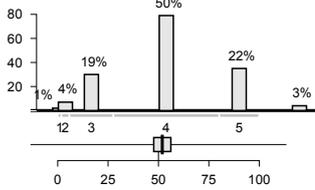
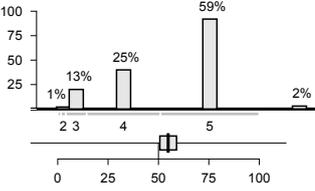
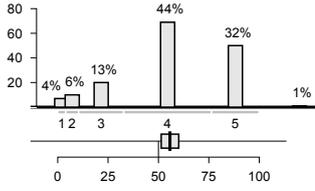
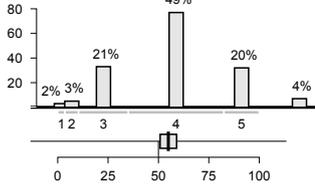
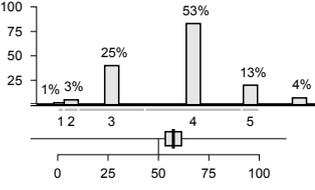
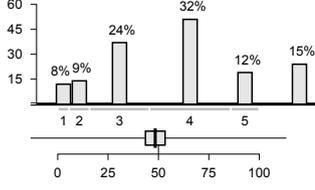
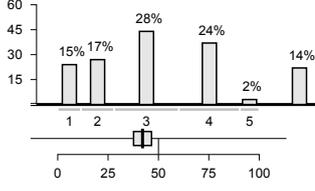
Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.			0	96%	4.46	+	↗	4.47
SCH S 6	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.			0	39%	3.31	-	→	3.92
SCH S 7	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	77%	3.90	+	↗	3.95
SCH S 9	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	83%	4.25	+	→	4.42
SCH S 10	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	81%	4.11	+	↗	4.18
SCH S 11	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.			0	69%	3.96	+	↗	4.03

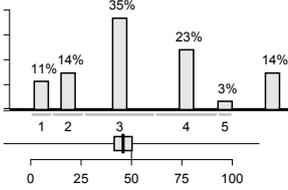
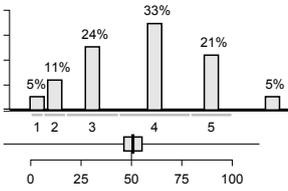
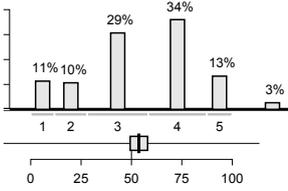
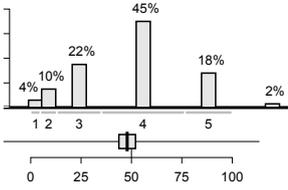
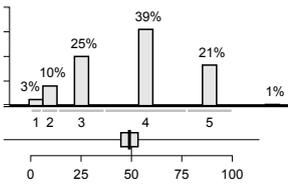
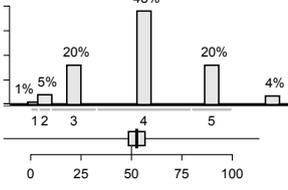
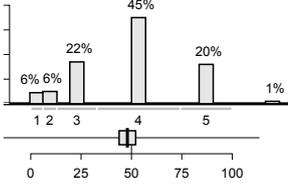


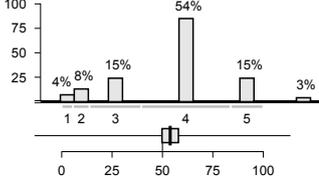
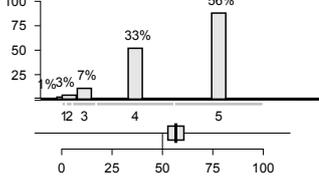
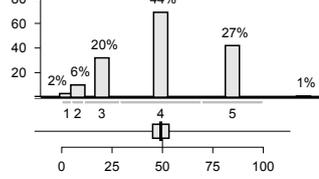
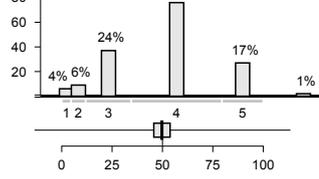
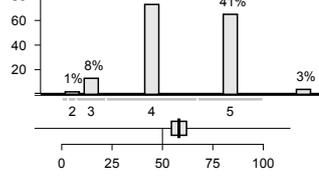
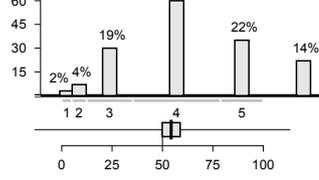
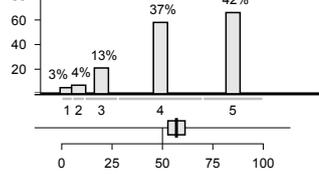
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	70%	4.07	+	↗	4.25
SCH S 13	Die Schulregeln sind sinnvoll.		0	77%	3.98	+	↗	4.13
SCH S 14	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	72%	3.90	n.s.	→	4.16
SCH S 15	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		0	64%	3.78	+	↗	3.89
SCH S 16	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.		0	68%	3.84	n.s.	→	4.10

Lehren und Lernen								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	75%	4.11	n.s.	→	4.43



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 21	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	73%	3.95	n.s.	↗	4.25
SCH S 22	Wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich meine Klassenlehrperson bitten, es mir zu erklären.		0	84%	4.52	+	→	4.67
SCH S 23	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.		0	76%	4.03	+	→	4.23
SCH S 24	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.		0	69%	3.89	+	→	4.06
SCH S 25	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.		0	66%	3.76	+	↗	3.81
SCH S 30	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	45%	3.51	n.s.	→	3.91
SCH S 31	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		0	25%	2.92	-	→	3.84

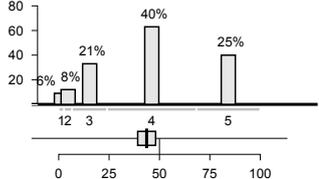
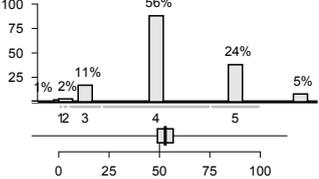
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 32	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		0	26%	3.05	n.s.	→	3.72
SCH S 36	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	54%	3.65	n.s.	→	4.03
SCH S 37	Nach einer Prüfung / Lernkontrolle erklärt mir meine Klassenlehrperson, was ich das nächste Mal besser machen kann.		0	47%	3.35	n.s.	→	3.69
SCH S 38	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	62%	3.75	n.s.	→	4.19
SCH S 39	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.		0	61%	3.75	n.s.	→	4.14
SCH S 50	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		0	69%	3.90	n.s.	→	4.12
SCH S 51	Meine Klassenlehrperson macht keine absätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		0	65%	3.82	n.s.	→	4.29

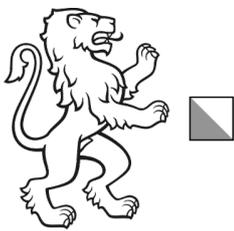
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 52	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		0	69%	3.78	n.s.	↗	4.15
SCH S 53	Ich fühle mich wohl in der Klasse.		0	89%	4.49	+	→	4.56
SCH S 54	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	71%	4.00	n.s.	→	4.32
SCH S 55	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	66%	3.78	n.s.	↗	4.16
SCH S 56	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.		0	88%	4.35	+	↗	4.39
SCH S 58	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		0	61%	3.92	n.s.	↗	4.11
SCH S 59	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.		0	79%	4.22	+	↗	4.34



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 60	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn eine unserer übrigen Lehrpersonen eine andere Meinung hat.		0	71%	3.97	+	↗	4.17
SCH S 61	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		0	72%	4.01	n.s.	↗	4.26
SCH S 77	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.		0	60%	3.64	n.s.	↗	3.96
SCH S 78	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten.		0	53%	3.50	n.s.	↗	3.82
SCH S 79	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		1	81%	4.23	+	→	4.36
SCH S 81	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		1	80%	4.27	n.s.	→	4.45
SCH S 82	Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt.		1	80%	4.15	+	↗	4.34



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S 83	Ich weiss, was ich in einer Prüfung / Lernkontrolle können muss.	 <table border="1"><caption>Data for SCH S 83</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>12</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>21%</td></tr><tr><td>5</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>25%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	12	9%	3	8%	4	21%	5	40%	5	25%	0	66%	3.92	-	↘	4.43		
Rating	Percentage																					
12	9%																					
3	8%																					
4	21%																					
5	40%																					
5	25%																					
SCH S 84	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.	 <table border="1"><caption>Data for SCH S 84</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>12</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	12	1%	3	2%	3	11%	4	56%	5	24%	5	5%	1	81%	4.11	n.s.	↗	4.31
Rating	Percentage																					
12	1%																					
3	2%																					
3	11%																					
4	56%																					
5	24%																					
5	5%																					



## Auswertung

### Uhwiesen Sekundarschule Kreis Uhwiesen, Eltern

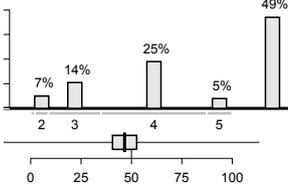
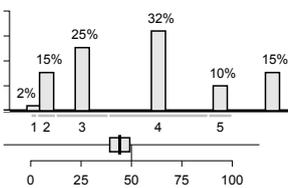
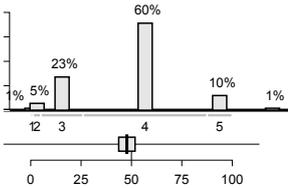
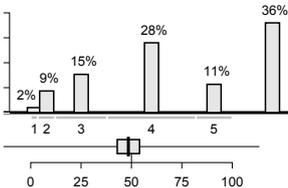
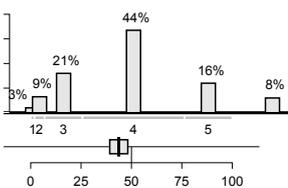
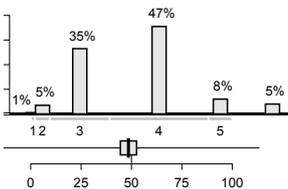
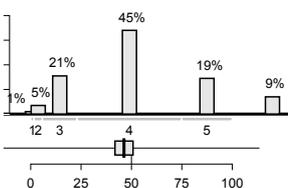
Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 156**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.			1	92%	4.30	+	↗	4.39
ELT 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			3	94%	4.36	+	↗	4.49
ELT 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten unter der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			2	53%	3.84	n.s.	↗	4.19
ELT 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			1	86%	4.06	+	↗	4.11
ELT 5	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			1	62%	4.03	+	↗	4.16
ELT 8	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			2	82%	4.02	+	↗	4.24

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT 13	Die Schulregeln sind sinnvoll.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1%</td></tr> <tr><td>3</td><td>10%</td></tr> <tr><td>4</td><td>65%</td></tr> <tr><td>5</td><td>21%</td></tr> <tr><td>weiss nicht</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	1%	3	10%	4	65%	5	21%	weiss nicht	3%	1	86%	4.12	n.s.	→	4.33
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	10%																			
4	65%																			
5	21%																			
weiss nicht	3%																			
ELT 14	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>12%</td></tr> <tr><td>weiss nicht</td><td>25%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	4%	3	21%	4	38%	5	12%	weiss nicht	25%	2	49%	3.79	n.s.	→	4.15
Rating	Percentage																			
2	4%																			
3	21%																			
4	38%																			
5	12%																			
weiss nicht	25%																			
ELT 15	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3%</td></tr> <tr><td>4</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10%</td></tr> <tr><td>weiss nicht</td><td>30%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	1%	3	3%	4	42%	5	10%	weiss nicht	30%	5	52%	3.84	n.s.	↗	4.04
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	3%																			
4	42%																			
5	10%																			
weiss nicht	30%																			
ELT 17	Die Schule achtet darauf, dass gemeinsame Regeln (z.B. zu Disziplin, Ordnung) eingehalten werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1%</td></tr> <tr><td>3</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>65%</td></tr> <tr><td>5</td><td>13%</td></tr> <tr><td>weiss nicht</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	1%	3	11%	4	65%	5	13%	weiss nicht	10%	2	78%	4.01	n.s.	↗	4.27
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	11%																			
4	65%																			
5	13%																			
weiss nicht	10%																			

Lehren und Lernen																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT 24	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>48%</td></tr> <tr><td>5</td><td>25%</td></tr> <tr><td>weiss nicht</td><td>1%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	2%	3	4%	4	48%	5	25%	weiss nicht	1%	5	74%	3.97	n.s.	→	4.17
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	4%																			
4	48%																			
5	25%																			
weiss nicht	1%																			

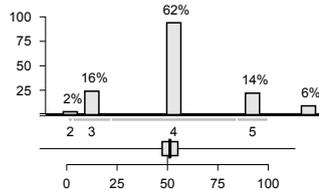


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT 30	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		5	30%	3.63	n.s.	→	4.06
ELT 31	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		6	42%	3.49	-	→	3.96
ELT 34	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		7	70%	3.78	n.s.	↗	4.04
ELT 36	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		4	39%	3.67	n.s.	→	4.08
ELT 38	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		4	60%	3.79	-	→	4.28
ELT 40	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		4	55%	3.61	n.s.	→	3.94
ELT 50	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		5	64%	3.92	n.s.	↘	4.29

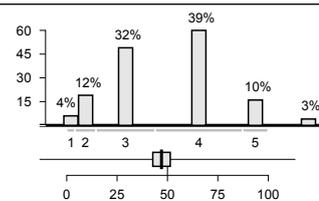
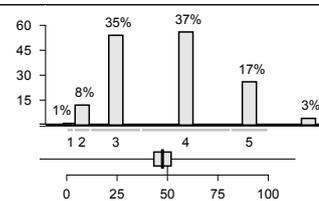
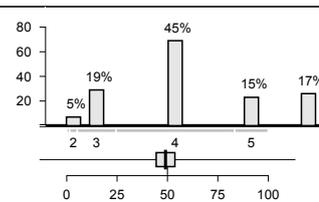
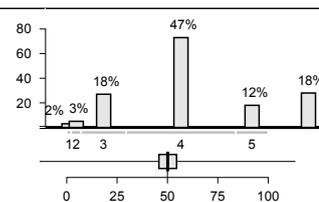
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT 51	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		4	60%	3.94	-	→	4.41
ELT 53	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		6	91%	4.40	+	↗	4.41
ELT 57	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		4	61%	3.78	+	→	3.94
ELT 58	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		5	56%	4.03	n.s.	↗	4.13
ELT 70	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		5	68%	3.97	n.s.	→	4.15
ELT 80	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		6	79%	4.05	n.s.	→	4.24
ELT 81	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.		7	76%	4.06	n.s.	→	4.31



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT 84	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			4	76%	3.95	n.s.	→	4.15



Schulführung und Zusammenarbeit									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT 101	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			2	59%	3.83	n.s.	↗	4.17
ELT 110	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.			2	60%	3.88	n.s.	→	4.25
ELT 140	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			3	54%	3.67	n.s.	→	4.10
ELT 141	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Ziele ihres Unterrichts.			2	49%	3.49	n.s.	→	3.91



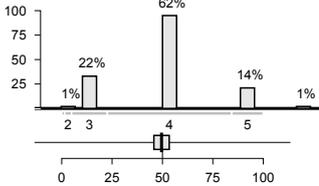
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT 142	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.		2	77%	3.99	n.s.	↗	4.25
ELT 143	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		2	86%	4.39	n.s.	→	4.58
ELT 144	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.		3	73%	4.02	n.s.	↗	4.29
ELT 145	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		2	82%	4.17	n.s.	→	4.43
ELT 146	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		2	64%	3.85	n.s.	↗	4.09
ELT 147	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		7	68%	3.87	n.s.	↗	4.09
ELT 148	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		2	84%	4.18	n.s.	↗	4.40



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT 149	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		3	51%	3.69	n.s.	→	4.09
ELT 150	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.		3	52%	3.55	+	↗	3.75

Zufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		2	86%	4.10	+	↗	4.29
ELT 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		1	84%	4.16	+	→	4.31
ELT 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		1	72%	3.86	n.s.	↗	4.34



Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...	 <table border="1"><caption>Satisfaction Level Data</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	22%	4	62%	5	14%	5	1%	3	76%	3.90	n.s.	↗	4.22
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	22%																			
4	62%																			
5	14%																			
5	1%																			

**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
Fachstelle für Schulbeurteilung  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00

